

II-13714 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6666/J

1994-05-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ilse Mertel
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Studie von Univ.Prof. Dr. Badelt zu Reformvorschlägen für den
Familienlastenausgleichsfonds und die Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe

Seit ihrem Antritt als Vorsitzende des parlamentarischen Familienausschusses und SPÖ-Familiensprecherin hat Abg. Dr. Ilse Mertel mehrmals auf die Finanzierungsprobleme des Familienlastenausgleichsfonds hingewiesen - eine AK-Untersuchung nennt drohende Defizite in Summe von 15 Mrd. Schilling bis 1996, wenn keine Änderungen vorgenommen werden - und die Einsetzung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern des Familien-, Frauen-, Sozial- und Finanzministeriums, Vertretern der Sozialpartnerschaft, Parlamentariern und Experten, gefordert, die geeignete Lösungsvorschläge für eine Reform des Familienlastenausgleichsfonds erarbeiten soll.

Am 14. Juli 1993 hat Dr. Ilse Mertel in einem Schreiben an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nochmals die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe urgiert. Die Frau Bundesministerin hat im Antwortschreiben vom 6. September 1993 an Abg. Dr. Mertel mitgeteilt, daß sie Univ.Prof. Dr. Badelt von der Wirtschaftsuniversität beauftragt hat, eine Studie für Reformvorschläge des FLAF zu erstellen, erste Ergebnisse daraus im November 1993 zu erwarten sind und gleichzeitig die Einrichtung einer Arbeitsgruppe begrüßt und sie für den Herbst 1993 in Aussicht stellt. In der Fragestunde des Nationalrates am 21. Oktober 1993 wurde diese Studie seitens der Familienministerin "für die nächsten Wochen in Aussicht gestellt".

In der "Presse" am 9.12.1993 teilte die Frau Bundesministerin mit, daß mit dem Vorliegen der Studie im März 1994 zu rechnen ist. Bis zum heutigen Tag ist den Parlamentariern weder die mehrmals angekündigte Studie übermittelt worden, noch eine Einladung für eine Sitzung der ebenfalls mehrmals angekündigten Arbeitsgruppe erfolgt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie daher nachstehende

Anfrage:

1. Wann wurde von Ihrem Ressort eine Studie zum Thema "Reform des Familienlastenausgleichsfonds" an Univ.Prof. Dr. Badelt von der Wirtschaftsuniversität in Auftrag gegeben?
2. Wann sind die ersten (Zwischen-) Ergebnisse aus dieser Studie vorgelegen?
3. Welche Zielsetzungen hat die Studie und wann ist mit dem endgültigen Vorliegen der Ergebnisse zu rechnen bzw. wann wird die Studie den Parlamentariern übermittelt?
4. Wann werden Sie zu einer ersten Sitzung dieser von Ihnen mehrmals angekündigten interministeriellen Arbeitsgruppe unter Beiziehung von Parlamentariern und Experten einladen?
5. Gibt es im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie bereits ressortinterne Überlegungen zu einer Reform des FLAF?
Wie bzw. wann werden diese dem Parlament bekanntgegeben?